Dr. med. Regina Ketelsen, Wilfriedstr. 35, 33649 Bielefeld

Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am Donnerstag, 25.01.2024

Bebauungsplanes Nr. I/Q29 „Wohngebiet Osnabrücker Straße / Wilfriedstraße“ für das Gebiet südlich der Osnabrücker Straße, westlich der Wilfriedstraße und nördlich der Borgsen-Allee

Fragen:

1. Starke Bedenken bestehen bezüglich der ökologischen Auswirkungen, auch bei Versiegelung und Entwässerung. Ist die Umweltprüfung bereits abgeschlossen? Wer ist damit beauftragt? Wird der BUND mit einbezogen?

2. Die Erschließung über die Wilfriedstraße wird von den Anwohner*innen kritisch gesehen, auch die Tatsache, dass der Fußgänger- und Radweg (Otto-TönsgökeWeg), der stark frequentiert ist, zur Autostraße werden soll. In dem Fall würden die jetzigen Nutzer das Nachsehen haben und insbesondere Kinder, z. B. auf dem Schulweg oder dem Weg zum Spielplatz, wären gefährdet durch den Autoverkehr. Fußgänger und Fahrradfahrer sollten nicht dem Autoverkehr weichen müssen, zumal es aus meiner Sicht fragwürdig ist, ob das wirklich erforderlich ist. Der Weg ist nur knapp 3 m breit mit schmalen Grünstreifen an den angrenzenden Grundstücken, wie soll da eine Straße realistisch geplant werden können? Die Anwohner sollten bei dieser Planung übrigens unbedingt mit einbezogen werden. Im Protokoll der letzten Sitzung steht, "...dass die Zufahrten oben mit den Anwohnern abgestimmt worden seien...". Bei der geplanten Straßenführung über den Otto-Tönsgöke-Weg wurden die Anwohner*innen nicht mit einbezogen. Ich bin Anwohnerin und alle Anwohner*innen, mit denen ich gesprochen habe, wissen auch nichts davon und lehnen die Zufahrt über die Wilfriedstraße ab. Im Neuen Siedlungsgebiet in Amshausen ist ein Anschluss an die ehemalige B 68 erfolgt, warum soll in diesem Fall ein Anschluss an die Osnabrücker Str. nicht möglich sein?

3. Bezüglich der Infrastruktur (insbes. Schule und Kita) bedarf es bei dann mit allen geplanten Wohngebieten in Quelle mit nach meiner Kenntnis dann voraussichtlich 174 neuen Wohneinheiten dringend einer passenden Planung. Von Familien aus Quelle habe ich gehört, dass sie befürchten, dass ihre Kinder zukünftig keinen Grundschul- bzw. Kitaplatz in Quelle mehr erhalten werden. Die aufgeführte Planung für Schul- und KITA-Plätze diesbezüglich erscheint nicht realistisch